



Schwerter zu Pflugscharen

Politischer Konflikt um ein biblisches Symbol

Vor 40 Jahren hielt das Wettrüsten zwischen Ost und West die Welt in Atem. Friedensgruppen und Kirchen in der Bundesrepublik und der DDR forderten ein Umdenken.



Der sächsische Jugendpfarrer Bretschneider hatte eine Idee: Auf der Suche nach einem Symbol für die 1. kirchliche Friedensdekade 1980 stieß er auf das Denkmal „Schwerter zu Pflugscharen“, das ein sowjetischer Künstler für die UNO in New York geschaffen hatte. Er ließ das Motiv mit Bibelstelle auf Vliesstoff drucken – dafür war in der DDR keine Druckgenehmigung nötig –, zunächst als Lesezeichen, ab 1981 als runde Aufnäher, weit über 100.000 Stück. Diese fanden besonders unter Jugendlichen reißenden Absatz. Auch viele junge Baptisten hefteten sie an ihre Jacken.

Die AG Christlicher Jugend in der DDR, zu der auch das baptistische GJW gehörte, hatte die Initiative für eine jährliche Friedensdekade im November übernommen. Sie erarbei-

tete Materialien für Veranstaltungen und Friedensgebete, die von vielen Gruppen und Gemeinden vor Ort aufgenommen wurden – sehr häufig in ökumenischer Zusammenarbeit. Zugleich riefen Kirchen und Freikirchen in Ost und West zu einem Bittgottesdienst für den Frieden zum Beginn der Dekade auf.

Die Friedensdekaden mit ihrem pazifistischen Symbol und dem Motto „Frieden schaffen ohne Waffen“ provozierten den DDR-Staat empfindlich. Hier galt die Losung: „Der Friede muss bewaffnet sein“, die Militarisierung des Alltags in Schulen und Kindergärten war allgegenwärtig. Für helle Aufregung sorgten nun die in aller Öffentlichkeit getragenen Aufnäher. Polizisten entfernten das Symbol gewaltsam von der Kleidung, Schüler wurden von der Stasi ver-

hört, von der Schule verwiesen und vom Studium ausgeschlossen. Sogar der DDR-Verteidigungsminister nahm das Bild auf und sprach vom Frieden, der beide brauche, Pflugscharen und Schwerter.

Die evangelischen Kirchenleitungen nahmen offen Stellung für das Friedenszeugnis der jungen Leute, unser Bund gab das Kirchenwort an die Gemeinden weiter. Das Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ blieb ein Markenzeichen der Friedensbewegung. Beim Olof-Palme-Friedensmarsch 1987 trugen es kirchliche Gruppen durchs Land. Und 1990 wurde es als Emblem für eine gesamtdeutsche Flagge diskutiert. – Die Friedensdekade ist bis heute im Kirchenjahr verankert.

Reinhard Assmann